

Liturgie 14.02.2016

Liedvorschläge

Lieder:

- GL 211: Wir rühmen dich, König der Herrlichkeit (1., 2., 7. und 9. Str.)
GL 266: Bekehre uns, vergib die Sünde
GL 268: Erbarme dich, erbarm dich mein
GL 269: Du Sonne der Gerechtigkeit, Christus vertreib in uns die Nacht (2. Str.)
GL 271: O Herr, aus tiefer Klage
GL 272: Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte
GL 273: O Herr, nimm unsre Schuld
GL 277: Aus tiefer Not schrei ich zu dir
GL 382/Ö866: Ein Danklied sei dem Herrn
GL 389: Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr
GL 416: Was Gott tut, das ist wohlgetan (1. und 4. Str.)
GL 422: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr
GL 423: Wer unterm Schutz des Höchsten steht
GL 424: Wer nur den lieben Gott lässt walten
GL 425: Solang es Menschen gibt auf Erden
GL 427: Herr, deine Güte ist unbegrenzt (2. Strophe)
GL 428: Herr, dir ist nichts verborgen
GL 436: Ach bleib mit deiner Gnade (1. Str.)
GL 440: Hilf, Herr meines Lebens
GL 453: Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott (1. Str.)
GL 455: Alles meinem Gott zu Ehren (3. Strophe)
GL 457: Suchen und fragen
GL Ö814: O höre, Herr, erhöre mich
GL Ö815: Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt
GL Ö894: Wechselnde Pfade, Schatten und Licht
GL Ö989: Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten

Psalmen und Kehrverse:

- GL 60: Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund. - Mit Psalm 111 - VI.**
GL 517: Der Herr vergibt die Schuld und rettet unser Leben - Mit Psalm 27 (GL 38,2) - IV.
GL 518: Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung - Mit Psalm 146 (GL 77,2) - VII.
GL 639,3-4: Beim Herrn ist Barmherzigkeit, bei ist Erlösung in Fülle. - Mit Psalm 130 - II.
GL 664,5-6: Er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all seinen Wegen. Mit Psalm 91 - V.

Einleitung

Mit dem Aschermittwoch haben wir die Fastenzeit begonnen. Diese 40 Tage dienen der Vorbereitung auf das Osterfest. Die Fastenzeit fordert uns heraus, uns den wichtigen Fragen unseres Lebens zu stellen.

In den Pfarren Großraming und Maria Neustift halten wir in diesem Jahr „Begenungstage“ und wollen wir „Gespräche übers Leben“ führen. Die 1. Woche haben wir dazu unter das Thema „Was gibt mir Halt?“ gestellt.

Am Beginn dieser Feier treten wir vor den Herrn hin und bitten ihn um seine Hilfe und um sein Erbarmen.

Gegen jeden

Jeder des anderen Ärgernis
jeder des anderen Spaß
jeder des anderen Spielautomat
Goldene Serie, schrecklicher Reinfeld
jeder des anderen Kontaktperson
Wackelkontakt, total überdreht
jeder des anderen Fels
jeder aus Stein.
Es gibt keinen Grund
dich nicht zu belügen
jedem ist alles egal.
Jeder eine Nummer
ein Loch und im Eimer
alle auf Nummer Sicher.
Jeder sieht mir irgendwie ähnlich
und verschläft jeden Tag
diesen billigen Traum:
Wenn jeder jedem Feuer gäbe
mit brennendem Paß
wäre keiner mehr jeder

Aus: Ralf Rothmann, Gebet in Ruinen. Gedichte. Suhrkamp Verlag,

Eine saubere Gesellschaft

„Lieber Hosenträger als gar keinen Halt im Leben!“ Dieser Spontispruch hat es in sich. Wer einmal auf dem Münchner Oktoberfest war und den Einzug der Münchner Schickeria mit ihren Möchtegern-Models im Schlepptau, der einschlägigen Politdarsteller im Schulterchluss mit den geduschten und geölten Bayern-Profis, der Wirtschafts-, Film, Verlags- und Presse-Promis mit ihrer geschneigelten Bussi-Bussi-Entourage, der geföhnten Banker samt ihrer dirndeligen Noch-Ehefrauen oder Lebensabschnittsbegleitung (respektive eskortierenden Vorstadtluder) - wer das erlebt hat, der weiß, dass diese Gesellschaft geistig nichts zusammenhält als Mieder und Hosenträger und der Wille zum Spaß. Unter der Maskerade ist alles falsch, von den Brüsten bis zum Parteibuch. Resche Mädels vom Land, aber Koks im Handtäschchen. Zünftige Bauernbuben, aber gedopt bis unter die Haarspitzen. Nur: Hosenträger müssen sein!

Denn ohne Hosenträger würden die Lederhosen rutschen. Niemand möchte sich eine Blöße geben, niemand sich outen, dass er ohne Haltung in der Umgebung steht - ohne politische Überzeugungen, ohne Ideale, ohne Prinzipien, ohne etwas, für das sich zu sterben lohnte. Alles nur Camouflage, alles nur Oberfläche, alles nur Show, im blöden Corporate Design einer universalen Travestie. Mir san mir! Nichts Verbindendes mehr als die kollektive Spaßvereinbarung. Teuer verpackte, ethisch und weltanschaulich haltlose Menschen gehen sich der Pornographie des Sinnfreien hin. Auf geht's! Die Musi spielt dazu, und die Bunte war dabei. Lieber Hosenträger als gar keinen Halt im Leben!

Aus: Bernhard Meuser, Lieber Hosenträger als gar keinen Halt im Leben. ...nebst 13 weiteren Methoden, den Sinn des Lebens zu finden. Pattloch Verlag, München 2010.

Kyrie

Herr, Jesus Christus,
Du hast den Willen deines Vaters im Himmel
zur Richtschnur deines Handelns gemacht.
Herr, erbarme dich.

Du hast der Versuchung widerstanden,
dich den Gesetzen der Machtausübung zu unterwerfen.
Christus, erbarme dich.

Du hast nicht deine persönliche Ehre und Anerkennung gesucht.
Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
das Wort deines Sohnes
gibt unserem Leben Halt und Zuversicht.
Hilf uns,
dieses Wort zu hören
und danach zu leben.
Durch Christus, unseren Herrn.

Sonntagsbibel

Allmächtiger Gott,
du schenkst uns die heiligen vierzig Tage
als eine Zeit der Umkehr und der Buße.
Gib uns durch ihre Feier die Gnade,
daß wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten
und die Kraft seiner Erlösungstat
durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen.
Darum bitten wir durch ihn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

MB 1. Fastensonntag

Guter Gott,
wir sind uns bewusst,
dass wir nicht allein vom Brot leben können.
Am Beginn der Fastenzeit haben wir uns versammelt,
um neu auf dein Wort hinzuhören
und ihm in unserem Leben Raum zu geben.
Wir bitten dich,
schärfe in den Wochen der Vorbereitung
auf die Feier der österlichen Geheimnisse
unseren Blick für das Wesentliche
und befähige uns, deinem Willen zu folgen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Hans Hütter

Fürbitten

Guter Gott,
auf das Wort Jesu hin vertrauen wir,
dass du den Menschen in ihren leiblichen und seelischen Nöten
beistehst.

Wir kommen daher mit unseren Bitten zu dir:

Lasset uns beten für alle, die in der Versuchung stehen,
den Hunger nach Frieden, Sicherheit und dem
Lebensnotwendigsten mit wohlgemeinten Worten
abzuspeisen.

Lasset uns beten für alle, die in der Versuchung stehen,
über ihren Hunger nach Essbarem den Hunger nach
deinem Wort nicht mehr wahrzunehmen.

Lasset uns beten für alle, die in der Versuchung stehen,
durch Demonstration ihrer militärischen und politischen
Überlegenheit Menschenwürde und Gerechtigkeit mit
Füßen zu treten.

Lasset uns beten für alle, die in der Versuchung stehen,
dein Wort mit Betriebsamkeit und Geschäftigkeit zu
übertönen.

Lasset uns beten für alle, die in der Versuchung stehen,
mehr der Wirksamkeit religiöser Machtausübung
als der Wirkung deines Wortes zu vertrauen.

Gott und Vater,
mit den Worten deines Sohnes bitten wir dich:
Gib uns das tägliche Brot und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns vom Bösen. Amen.

Pater Hans Hütter

Gabengebet

Herr, unser Gott,
wir bringen Brot und Wein für das heilige Opfer,
das wir zum Beginn dieser Fastenzeit feiern.
Nimm mit diesen Gaben uns selbst an
und vereine unsere Hingabe
mit dem Opfer deines Sohnes,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

MB 1. Fastensonntag

Präfation

*Der geistliche Sinn der Fastenzeit
MB Präfation für die Fastenzeit 1*

Mahlspruch

Nicht nur vom Brot lebt der Mensch,
sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.
(Mt 4,4)

Oder:

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zum Herrn:
"Du bist für mich Zuflucht und Burg,
mein Gott, dem ich vertraue."
(Ps 91,1)

Schlussgebet

Gütiger Gott,
du hast uns das Brot des Himmels gegeben,
damit Glaube, Hoffnung und Liebe in uns wachsen.
Erhalte in uns das Verlangen nach diesem wahren Brot,
das der Welt das Leben gibt,
und stärke uns mit jedem Wort,
das aus deinem Mund hervorgeht.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

MB 1. Fastensonntag

Segen

Gott,
du segnest uns,
wenn wir froh sind,
wenn uns vieles gelingt,
wenn wir lachen und uns nicht mehr einkriegen können vor
Lachen,
wenn wir das schöne Gefühl haben „Alles ist O.K.“

Gott ,
du segnest uns,
wenn es uns schlecht geht,
wenn wir traurig sind und überhaupt nicht mehr weiter wissen,
wenn unser Herz so schwer ist, dass wir glauben:
„Ich kann mich nie mehr in meinem Leben über irgendetwas
freuen!“

Gott,
du segnest uns,
wenn wir vor Wut platzen,
wenn wir uns selbst oder andere nicht mehr leiden können,

wenn wir das Gefühl haben „Das ist nicht fair!“

Gott,
du segnest uns,
wenn wir keine Wunder vollbringen,
wenn wir den Erwartungen anderer nicht entsprechen,
wenn wir der ganzen Welt entgegen rufen möchten:
„Das bin ich nicht und so werde ich nie sein!“

Gott,
du segnest uns,
wenn wir ängstlich sind,
wenn wir schwach sind,
wenn wir glauben „Das schaffe ich niemals!“

Gott,
du segnest uns,
wenn wir auf die Nase fallen,
wenn was nicht so läuft und das Ergebnis einfach nur mies ist,
wenn wir nur noch schreien wollen: „So ein Mist!“

Manchmal spüren wir deine Nähe, manchmal nicht.

Gott,
du gehst mit uns.
Wir sind dir nicht egal.

Das ist gut so.
Amen.

© *Ute Josten*